

Wie hat sich die Ausstattung an eurer Schule durch Corona geändert/verbessert?

Beitrag von „laleona“ vom 20. Oktober 2020 11:46

Hallöle,

wir alle sprechen davon, dass sich was verbessern muss in den Klassenzimmern, nun wollte ich mal fragen, wie es da bei euch so aussieht?

Bei uns (Förderzentrum mit ca. 250 Schülern) gibt es seit letzter Woche (!!!!!) einen (1!!!!) Handdesinfekt-Sprayer im Lehrerzimmer, sonst nirgends.

Im Sekretariat können Ss sich Einmalmasken abholen, wenn sie keine haben.

Jeder Schüler hat einen teams-Zugang (aber keinen Laptop, Wlan oä zuhause).

Feddisch.

Keine Plexiwände, Seife (privat gekauft!), Fensterschlüssel (gibt pro Stockwerk 1 Schlüssel für alle Fenster, haha), ... naja, sonst halt nix.

Bei euch?

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. Oktober 2020 12:01

Bei uns gibt es Desinfektionsmittel für die Hände am Eingang, Flächendesinfektionsmittel für die Tische sind in den Klassenräumen. Die Fenster sind alle aufgeschlossen und offenbar. Wir haben viele Ipad bekommen und verteilt, aber davon hatten wir vor Corona auch viele bestellt. Wie viele also wegen Corona zusätzlich gekommen sind kann ich nicht sagen.

Teams bzw Office 365 hatten auch alle schon vorher, wurde aber nicht so wahnsinnig viel genutzt.

Beitrag von „Ruhe“ vom 20. Oktober 2020 12:13

- * Wir haben an jedem Eingang der Schule ein Desinfektionsgerät, wo man nur die Hand drunter halten muss und dann kommt das Mittel raus. Das wird auch immer wieder befüllt. Auch im Lehrerzimmer sind zwei.
- * Seife und Einmalhandtücher in jedem Klassenraum (alle haben bei uns Waschbecken).
- * Ich habe Fensterschlüssel für beide Fenstertypen und kann diese in jedem Raum auf- und zuschließen.
- * MS - Teams haben wir auch. Können aber nicht alle SchülerInnen mangels Endgerät bzw. Wlan nutzen. Einige SchülerInnen können es nutzen, tun es aber nicht, obwohl Wlan und Endgerät zuhause.
- * SchülerInnen können sich Einmalmasken im Sekretariat abholen, wenn sie keine haben. Aber nicht jeder unbegrenzt.
- * Plexiglaswände haben wir nur am Tresen des Sekretariats.

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. Oktober 2020 12:22

Mensch, genau so einen Thread wollte ich auch eröffnen, nur mit verengtem Blick auf die technische Ausstattung. Ich zähle mal das traurige Ergebnis aus

nicht-technisch:

- Eine an einer Hand abzählbare Menge von Desinfektionsmittelspendern (für ca 1400 SuS), auf die alle mit der flachen Hand tatschen
- in manchen Räumen steht Flächendesinfektionsmittel - sollen wir wohl nutzen, kostet aber mehr Unterrichtszeit als man denken mag
- Seife auf den Klos und in den Räumen (es ist so traurig, dass man das schreiben muss - aber so gut ausgestattet waren die Räume bei uns nie!)
- Im Neubau wurden die Fenstersicherungen abgebaut, so dass pro Raum ein Fenster geöffnet werden kann - sorgt für ordentlich Kälte hinten rechts in der Ecke, vorne merkt man nix davon

technisch:

- tonnenweise iPads, die ohne Verleihvertrag und ohne Pflicht eines Konzepts offenbar allen Schulen unangekündigt vor die Tür gekippt wurden. Wir hatten schon vorher ein Konzept und auch einige iPads aus unserem Budget bestellt. Trotz Konzept und

Planungen zur Umsetzung, die schon vorher fertig waren, konnten wir erst vor den Herbstferien mit der Verteilung beginnen, da die Stadt keinen rechtssicheren Vertrag zur Verfügung stellen konnte. Zur Begeisterung aller ist mit dieser absolut sinnfreien Verteilungsaktion jetzt kein Geld mehr da. Wir können weder AppleTVs in den Klassen installieren noch defekte PCs oder andere Technik austauschen. Ich würde behaupten, dass sich durch diesen Quatsch unsere technische Situation sogar verschlechtert hat.

- das wars

Teams und Office 365 wurde unabhängig von Corona eingeführt. Die Nutzung ist natürlich massiv gestiegen. Damit hat aber weder Schulträger noch Land etwas zu tun, sondern ausschließlich das Kollegium. Wir haben immer noch in einem Gebäude eine 3 MBit-Leitung, im Neubau eine 200 MBit-Leitung (auch die reicht schon kaum) und im Ersatzbau Internet nur im Lehrerzimmer. WLAN gab es schon vorher (natürlich nur im Neubau), die Technik und der eingebaute Webfilter sind aber von einem Sadisten vorgegeben worden. Einen guten Teil meiner IT-Zeit verbringe ich mit der Meldung und Behebung von WLAN und Internetstörungen.

Das oben ist das Resultat aus sechs Monaten! Es ist einfach nur deprimierend. Ein Support, der auch wirklich funktioniert, ist immer noch nicht vorhanden. Hardwarestörungen des Schulservers benötigen Wochen, bis ein Mensch mal raus kommt guckt, feststellt, dass er defekt ist (Überraschung!) und anschließend von der Stadt gesagt bekommt, dass eine Neuanschaffung erst in 18 Monaten möglich ist. Zusätzlich hat der Schulträger jetzt die gängige Praxis untersagt, dass ich (und andere Admins an anderen Schulen) IT-Zeugs aus einem Schulhaushaltstopf beschaffen und damit viele Probleme schnell beheben. Jetzt darf nur noch über den Support der Stadt gearbeitet werden (z.B. ist der Kauf eines Netzkabels >5 Meter untersagt!) Es ist zum heulen...

So, und jetzt drucke ich mir die Lüftungsempfehlungen vom Umweltbundesamt aus, weil ich als studierter Mensch keine Ahnung habe, wie man ein verdammtes Fenster richtig öffnet.

Beitrag von „Maylin85“ vom 20. Oktober 2020 12:24

Wir haben (inzwischen, hat eine Weile gedauert) an allen Eingängen Handdesinfektionsmittelspender und bisher sind die auch immer gut bestückt. Auf Seife und Handtücher in den Klassenzimmern habe ich ehrlich gesagt nicht geachtet, weil die meinem Eindruck nach eh keiner nutzt. Fensterschlüssel gibt es 2 fürs gesamte Kollegium - wer morgens schnell ist, hat noch eine Chance einen zu bekommen. Endgeräte gab es bisher keine, weder für Schüler noch für Kollegen, aber unsere Schülerschaft erscheint glücklicherweise von Haus aus recht gut ausgestattet zu sein, so dass das nicht so arg ins Gewicht fällt. Dafür haben wir jetzt aber eine funktionierende Lernplattform inkl. 2 Fortbildungstagen dazu, die seit den Sommerferien nutzbar ist und sich bei den Quarantänefällen bereits bewährt hat.

Beitrag von „Conni“ vom 20. Oktober 2020 13:25

Schon vor C. vorhanden:

- Seife, Einmalhandtücher, Fensterschlüssel

Neu, mehr:

- Einmalmasken (etwa 0,8 pro Schüler)
- Office 365
- iPads (1 pro jeweils 70 Schüler), sollen an Bedürftige verteilt werden
- Feuchttücher zum Abwischen der PC-Tastaturen im PC-Raum (waren jetzt alle, bin nicht sicher, ob noch welche gekauft werden können oder Haushaltssperre herrscht)
- ANTON-Schullizenz

Neu, weniger:

- ein ganzer PC-Raum ist Baustelle, weil die Bauarbeiten länger dauern als geplant, die PCs aus den Klassen wurden entfernt (zu alt). Irgendwann gegen Ende dieses Schuljahres haben wir hoffentlich wieder 2 PC-Räume und ein funktionierendes WLAN und vielleicht wieder PC-Inseln (im Durchschnitt 1 PC pro Klasse) in den Klassen

privat angeschafft:

- CO2-Messgerät
- mehr Lappen zum Tischeabwischen

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Oktober 2020 13:31

[Zitat von Kalle29](#)

nicht-technisch:

Eine an einer Hand abzählbare Menge von Desinfektionsmittelspendern (für ca 1400

SuS), auf die alle mit der flachen Hand tatschen
in manchen Räumen steht Flächendesinfektionsmittel - sollen wir wohl nutzen, kostet
aber mehr Unterrichtszeit als man denken mag
Seife auf den Klos und in den Räumen (es ist so traurig, dass man das schreiben muss -
aber so gut ausgestattet waren die Räume bei uns nie!)

DAs ist das, was sich bei uns verändert hat. Mehr nicht!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Oktober 2020 13:32

Hygienisch, neu:

- Plexiglas auf den Lehrerpulten
- Desinfektionsmittel am Eingang der Turnhalle (für die Sportgruppen)
- KEIN Desinfektionsmittel am Eingang zur Schule (nach Widerstand durch das Kollegium und mir: Desinfektionsmittel sollte nicht unbeaufsichtigt sein)
- Einen zweimal täglich alle Berührungsflächen putzenden Hausmeister.

Technisch:

- Glasfaser, 300 MB (unabhängig von Corona)
- Einige Dutzend Ipads
- Kein Wlan, da das Verlegen der WLAN-Kabel und Access-Points noch nicht erfolgen konnte.
- Ergo: einige Dutzend Briefbeschwerer. (Siehe oben)

Positiv: Dank Corona kam Bewegung in die Ausstattung und es kommt demnächst noch mehr.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 20. Oktober 2020 13:36

- Flächendesinfektionsmittel für alle Lehrer, die damit nach dem Unterricht die Tische desinfizieren sollen
- Ein Desinfektionsmittelspender vor dem Sekretariat und mehrere an den Eingängen
- Mehr Seife in Klassenräumen und auf Toiletten
- Digitalisierung hat einen großen Sprung gemacht
 - Schulweite Plattform, die die meisten Lehrer nutzen

- Bestellung von neuen Beamern
- SuS arbeiten im Unterricht mehr mit Smartphones und einige mit ihren eigenen Tablets
- Videos werden öfter im Unterricht geguckt und den SuS auch als zusätzliche Hilfe für Zuhause empfohlen

Insgesamt sind die meisten Lehrer und Schüler wohl zufrieden, auch wenn es noch viel Verbesserungsbedarf gibt. Ich hoffe (und viele Andere auch), dass vieles beibehalten wird.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Oktober 2020 13:40

Stimmt, den Putzmann, der den ganzen Tag Klos putzt, Treppengeländer und Türgriffe reinigt usw. den habe ich vergessen, dabei ist das so ein Luxus, dass man endlich wirklich regelmäßig saubere Toiletten hat.

Beitrag von „icke“ vom 20. Oktober 2020 13:58

Zitat von Susannea

Stimmt, den Putzmann, der den ganzen Tag Klos putzt, Treppengeländer und Türgriffe reinigt usw. den habe ich vergessen, dabei ist das so ein Luxus, dass man endlich wirklich regelmäßig saubere Toiletten hat.

Genau das ist auch die größte Veränderung bei uns: wir haben neuerdings zwei ganz verlässliche zusätzliche Reinigungskräfte, die Ecken putzen, wo vorher noch nie geputzt wurde! So sauber war mein Klassenraum vorher noch nie (wobei das zugegenenermaßen auch kein Kunststück ist)

Ansonsten:

Seife und Papiehandtuchrollen neben den Waschbecken im Flur (letztere stehen da nur lose als riesige Rolle und sind immer pitschnass, weil die Kinder die mit nassen Händen anfassen...)

Desinfektionsspender im Lehrerzimmer

Handdesinfektionsmittel für die Klassen gibt es theoretisch auch, aber es hapert an den Spendern...(ich habe mir das jetzt organisiert).

Zusätzliche Schlüssel um die Fenster zu öffnen (die die nicht klemmen)

Eine Plexiglasscheibe auf dem Lehrertisch

Masken im Sekretariat

10 Tablets für alle zum Ausleihen (und seit neuestem auch "selbstgebasteltes" W-Lan)

Lernraum Berlin können wir nutzen (müssen jetzt aber doch nicht, weil es sich gerade für die jüngeren Kinder als wenig praktikabel gezeigt hat und offenbar auch einige Eltern überfordert...)

Beitrag von „Alterra“ vom 20. Oktober 2020 14:21

Office 365 inkl. Teams hatten wir bereits vor Corona, genutzt wurde es aber natürlich viel weniger. Technisch ist bei uns fast nichts dazu gekommen, ich glaube, 5 Laptops für Schüler im Distanzunterricht, die kein eigenes Gerät haben. Von massig I-Pad Lieferungen können wir hier nur träumen....

An jedem Eingang hängt ein Desinfektionsspender. Wir Lehrer haben eine FFP2 Maske gestellt bekommen, Schüler können sich eine Einmalmaske abholen, wenn sie keine dabei haben. Nach dem Unterrichtsschluss kommt die tägliche Putztruppe wie immer. Es gibt keine festen Klassenräume, die Klassen wandern nahezu jede Stunde in einen anderen Raum. Manchmal steht dort dann ein Reinigungsmittel zum Abwischen der Tische.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 20. Oktober 2020 14:48

- 1 Desinfektionsmittelspender

- Papiertuchspender statt Handtücher an den Waschbecken im Klassenzimmer

Ansonsten: NICHTS

Beitrag von „laleona“ vom 20. Oktober 2020 15:32

Bayern tut sich ja echt hervor hier... 😞

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Oktober 2020 15:42

Seit Beginn des neuen Schuljahres hat sich nichts mehr getan (zumindest fällt mir nichts ein)...

Technisch sind wir als Schule schon vorher gut ausgestattet gewesen, aber von den versprochenen Laptops für Lehrkräfte und Schüler*innen ist nichts zu sehen und davon war auch seit Monaten nicht mehr die Rede. D. h. also weiterhin, dass viele SuS Schwierigkeiten haben - falls es wieder zum Homeschooling kommen sollte - zuhause Arbeitsaufträge, die online gestellt werden, vernünftig zu bearbeiten, weil sie nur ihr Smartphone zur Verfügung haben und z. T. kein WLAN bzw. "unstable" Verbindungen.

Nichtsdestotrotz habe ich mit meiner Klasse vor den Herbstferien die Handhabung von "Moodle" und das Schreiben von E-Mails geübt. Zugänge zu "Moodle" und schulische E-Mail-Adressen erhalten unsere SuS schon seit Jahren, wurden aber bisher eher selten genutzt.

Nach den ""Wiedereröffnungen" der Schulen im Mai hat sich ausstattungstechnisch bei uns Folgendes geändert:

- In den Klassenräumen, in denen sich Waschbecken befinden, wurden Seifen- und Papierhandtuchspender angebracht (früher gab's nur Handtücher, keine Seife); in denen ohne Waschbecken, z. B. PC- und Fachpraxisräume, gibt es am Eingang befestigte Spender mit Desinfektionsmittel (in den Lehrerzimmern hatten wir diese schon länger).
- In allen Toiletten gibt es nun neben Seifen- auch Desinfektionsmittelspender.
- In den Räumen stehen große Flaschen mit Flächendesinfektion zum Reinigen der Tische (was aber unsere Putzdamen in jedem Raum nach Unterrichtsende noch einmal durchführen) und in den PC-Räumen zusätzlich Spender mit "getränkten" Tüchern für die Tastaturen.
- SuS und KuK, die ihre MNS vergessen haben oder denen sie kaputt gegangen sind (das kam in meiner Klasse in letzter Zeit schon ein paarmal vor), können Einmalmasken in den Lehrerzimmern bekommen.
- Im Sekretariat wurde der Tresen mit Plexiglasscheiben ausgestattet. Zudem ist die Tür des Sekretariats nur noch von innen mit elektrischen Türöffner zu öffnen (wurde ausgestattet mit Gegensprechanlage und Kamera); Besucher müssen - wie im Restaurant - einen Zettel mit

ihren Daten hinterlassen (wir Lehrkräfte und unsere SuS nicht); vor'm Betreten sind die Hände zu desinfizieren mittels eines an der Tür angebrachten Spenders.

- Unsere Cafeteria bekam ebenfalls Plexiglasscheiben; dort haben Lehrkräfte und SuS nun unterschiedliche "Ausgabestellen".

- Hat jetzt nichts mit der Ausstattung zu tun, aber die Eingangstüren stehen den ganzen Tag offen und auch die Türen der Klassenräume (Fachräume ausgenommen) werden nicht mehr abgeschlossen sondern stehen morgens offen, damit niemand großartig die Klinke anfassen muss. Die Fenster in den Räumen konnte man bei uns auch schon vor Corona öffnen, da braucht es keine Schlüssel o. ä.

- Für den Sportunterricht müssen sich die SuS in Klassenräumen umziehen, weil die Umkleidekabinen der Sporthalle keine Lüftungsmöglichkeiten haben.

- Dass für die einzelnen Abteilungen separate Eingänge und Pausenhöfe geschaffen wurden, schrieb ich an anderer Stelle schon mal. Das hat leider dafür gesorgt, dass in den Gebäuden die Aufenthaltsbereiche, die bisher von verschiedenen Kohorten genutzt wurden, derzeit abgesperrt sind. Daher bleiben die meisten SuS nun bei sinkenden Temperaturen und schlechtem Wetter während der Pausen in ihren Klassenräumen.

So, ich glaube, das war alles. Wenn ich es jetzt so sehe, hat sich doch ganz schön viel verändert!

Beitrag von „CDL“ vom 20. Oktober 2020 15:44

- Office 365 gab es schon vor Corona, jetzt gibt es auch Leihgeräte für rund 1/8 der SuS.

- an allen Eingängen Desinfektionsspender

- Reinigungstensid zur Flächenreinigung (darf in den Zimmern bleiben) in allen Unterrichtsräumen und Flächendesinfektionsmittel für jede Lehrkraft einzeln (muss beim Betreten des Raumes genutzt werden, damit der Tisch frisch desinfiziert/gereinigt ist zu Unterrichtsbeginn)

- in fast allen Klassenräumen Flüssigseife, Papiertücher in allen Klassenräumen (Waschbecken gibt es zum Glück auch in jedem Klassenraum)

- vom Land gestellt wurden uns Lehrkräften zu Schuljahresbeginn medizinische Einwegmasken (da dürfte es irgendwann eine Nachlieferung geben, vielleicht dann sogar inklusive FFP2-Masken), jetzt sollen schulintern zusätzlich noch FFP2-Masken angeschafft werden; im

Sekretariat gibt es Einwegmasken kostenlos für SuS, wenn sie ihre Maske vergessen/verlieren sollten

- Plexiglasscheibe im Sekretariat

(Fenster lassen sich problemlos öffnen überall. Reinigungskräfte gab es auch davor schon genug und täglich, ist jetzt aber noch etwas ausgeweitet worden, um die Desinfektion und Reinigung nach Unterrichtsschluss jetzt eben täglich zu bewältigen.)

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 20. Oktober 2020 15:45

[CollageMaker 20201020 154327088 autoscaled.jpg](#)

Ausgerechnet heute kann ich die Frage nicht so richtig enthusiastisch beantworten...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Oktober 2020 15:53

Immerhin habt ihr einen Fachmann, der die Geräte kontrolliert. 😊

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „indidi“ vom 20. Oktober 2020 18:29

Waschbecken in jedem Klassenzimmer mit Seifenspender an der Wand und Papierhandtuchspender hatten wir schon immer. 🙄

Dasselbe auch in den Toiletten.

Auch Desinfektionsschaum im Lehrerklo und in den Schülerklos gab es schon seit Jahren.

Wir hatten schon immer ein zuverlässiges Putzteam.

Auch unsere Fenster ließen sich schon immer ohne irgendwelche Spezialschlüssel öffnen.

<https://www.lehrerforen.de/thread/54633-wie-hat-sich-die-ausstattung-an-eurer-schule-durch-corona-ge%C3%A4ndert-verbessert/>

Neu:

Desinfektionsschaum bei der Eingangstüre.

TEAMS-Zugänge für alle Schüler (ob sie die nutzen ist eine andere Sache)

Putzteam reinigt verstärkt Tische etc.

Einmalmasken können im Sekretariat abgeholt werden. (Allerdings kommen unsere Kinder mit dem Bus und brauchen da eh eine Maske.)

Hm,

ob mir da noch was einfällt was sich verändert hat?

Beitrag von „FLIXE“ vom 22. Oktober 2020 10:06

Und wieder bin ich dankbar an einer Förderschule mit privatem kirchlichen Träger zu arbeiten.

Das hatten wir schon vor Corona:

- Waschbecken mit ausreichend Seife und Papierhandtücher in allen Klassenzimmern und Fachräumen und Toiletten
- Desktop-PCs mit Beamern und Dokumentenkameras in allen Klassenzimmern und Fachräumen
- förderschwerpunktbedingt Hör- und Lautsprecheranlagen in allen Klassenzimmern und Fachräumen (z.T. noch ältere Modelle)
- öffenbare Fenster in allen Räumen Fluren
- ausreichend Reinigungspersonal für eine tägliche hygienische Reinigung

Das haben wir seit Corona dank unseres Trägers und einer Hausleitung zusätzlich zur pädagogischen Schulleitung:

- Desinfektionsmittel an allen Eingängen, was regelmäßig aufgefüllt wird

- ein umfangreicher und weitgehend sinnvoller Hygieneplan, der weitgehend funktioniert (im Rahmen der Vorgaben des KuMis) und durchgesetzt wird
- Plexiglasscheiben in öffentlichen Bereichen (Pforte, Verwaltung, Mensaräume)
- mehr Arbeitsstunden für die Reinigungskräfte, bei uns müssen nur in Fachräumen Tische desinfiziert werden, den Rest erledigen die Reinigungskräfte täglich (Tische, Stühle, Materialien und elektrische Kleingeräte die auf dem Lehrerpult platziert werden)
- ausreichen Visiere für Lehrer und die gehörlosen Schüler (in Hörgeschädigtenschulen sind die weiterhin erlaubt)
- mittlerweile 3 Klassensätze iPads und 2 Klassensätze Windows-Laptops sowie 2 funktionierende Computerräume

Das haben wir seit Corona dank unseres Schulleitungsteams:

- einen an die Coronasituation angepassten Stundenplan: Trennung der Schulzweige GS, HS, RS und GYM inkl. strenge Verteilung der Lehrer auf eine einzige Schulform soweit möglich (eine komplette Schulschließung soll möglichst vermieden werden)
- Trennung der Kohorten wo immer möglich: z.B. Fachunterricht, klasseninterne AG-Zeit, Pausenhof-Bereiche, Gebäudeteile für verschiedene Schulformen, z.T. getrennte Pausenzeiten, getrennte und gestreckte Essenszeiten
- ausgemessene Raumpläne mit Angaben wie viele Schüler mit ausreichend Abstand in welchem Raum beschult werden können
- Durchsetzung der notwendigen Regeln inkl. schnelle Reaktion bei Schwierigkeiten

Das haben wir seit Corona dank unglaublich engagierter Kollegen:

- eine eigene Lernplattform, die genau auf die Bedürfnisse unserer Schüler zugeschnitten ist und stetig weiterentwickelt wird
- > Diese Plattform hat ein Informatik-Lehrer in vielen vielen Stunden Freizeit zusammen mit seinem IT-Experten-Sohn entwickelt. Das können wir niemals mehr wieder gut machen als Kollegium.
- ca. 400 selbst genähte Masken, die täglich frisch gewaschen an die Schüler für den Schultag verteilt werden (Oberstufenschüler aus dem Internat helfen sogar freiwillig bei der Ausgabe)
- funktionierende Desinfektionsmittelhalter dank der Techniklehrer
- digitale SMV-Sitzungen

- stetige Entlastung der Vertretungslehrer durch Bereitstellen von Materialien auf der Lernplattform (häufig sogar im Krankheitsfall und nicht nur im Quarantänefall)

Das haben wir seit Corona von der Stadt oder vom Land:

- NICHTS!

Das wünsche ich mir trotzdem noch und ist Meckern auf hohem Niveau:

- modernere Beamer, Apple TV oder Miracast und ggf. portable Endgeräte für uns Lehrer oder zumindest eine gute Lösung um unsere eigenen Geräte anzuschließen
- einheitliche Endgeräte für ALLE Schüler und nicht nur für die Bedürftigen
- schnelles Internet und WLAN in der ganzen Schule und nicht nur im Lehrerzimmer
- einen Teil der Kollegen, die einfach mal anpacken und nicht nur jammern und der Digitalisierung offen gegenüber stehen

Ich stelle fest, ich habe es verdammt gut getroffen.

Beitrag von „FLIXE“ vom 22. Oktober 2020 12:05

Und ich weiß, dass es an vielen Schulen viel viel schlechter ist.

ABER alles was bei uns Standard ist, sollte, mit Ausnahme des Lehrerengagements (das muss freiwillig bleiben), auch an staatlichen Schulen selbstverständlich sein.

Das liegt aber nicht an den Lehrern selbst und auch nur eingeschränkt an den Schulleitungen, sondern in der Regel an den Schulträgern und Kultusministerien!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. Oktober 2020 20:20

Wir haben ein paar Desinfektionsmittelspender bekommen. Dazu Papierspender und Seifenspender in jedem Klassenraum.

Dazu für jeden Schüler und Lehrer IServ UND Office 365 Education A3, was Meiner Meinung nach völliger Quatsch ist, da ich IServ für absolut rückständig halte.

Beitrag von „Meer“ vom 22. Oktober 2020 20:30

Lernplattform hatten wir schon vor Corona

Office 365 ebenfalls, darf aber nicht genutzt werden

Ansonsten gibt es in jedem Klassenraum eine Flasche Flächendesinfektionsmittel (ist glaub ich überall immer noch die erste Flasche).

Auf den WCs gibt es inzwischen überall einen Desinfektionsspender.

Es gibt für alle Lehrkräfte nun ein Surface Go (wir hatten vorher schon ein Lehrerendgerät)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. Oktober 2020 20:31

Zitat von Meer

Office 365 ebenfalls, darf aber nicht genutzt werde

Das verbietet wer?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Oktober 2020 20:35

Karl-Dieter: die Datenschutzbeauftragten der Länder haben das in einer knappen Abstimmung so beschlossen. Bin mal gespannt, wie das weitergeht.

Kl.gr.Frosch


Beitrag von „Meer“ vom 22. Oktober 2020 20:49

Zitat von Karl-Dieter

Das verbietet wer?

Schulleitung mit Berufung auf den Datenschutz. Jeder darf es Privat nutzen, aber nicht für den Unterricht.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Oktober 2020 22:53

Wir haben jetzt noch eine Auflistung, dass alle Videokonferenztools nicht gehen neu 

[2020-BlnBDI-Hinweise Berliner Verantwortliche zu Anbietern Videokonferenz-Dienste.pdf](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Oktober 2020 10:47

[Zitat von Susannea](#)

Wir haben jetzt noch eine Auflistung, dass alle Videokonferenztools nicht gehen neu



[2020-BlnBDI-Hinweise Berliner Verantwortliche zu Anbietern Videokonferenz-Dienste.pdf](#)

Wieso alle? "BigBlueButton" ist doch i. O., oder nicht? Das benutzen wir auch (und "Moodle").

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Oktober 2020 11:52

Nunja, von den digitalen "End"geräten aus dem Sofortprogramm haben wir bei uns noch nichts gesehen. Das letzte war die Meldung bei der LK zu Schuljahresbeginn, dass es ein Treffen mit den Schulleitungen und dem Schulträger gab. Jener war noch am Überlegen dranne, ob es denn un Tabletts oder Laptops würden. Die Tendenz ginge aber zu Laptops. Danach haben wir nichts

<https://www.lehrerforen.de/thread/54633-wie-hat-sich-die-ausstattung-an-eurer-schule-durch-corona-ge%C3%A4ndert-verbessert/>

mehr gehört.

Da passt es ja, dass das Sofortprogramm bis Mitte nächsten Jahres verlängert wurde. So geht "sofort" in NRW.

Könnte also sein, dass wir einen Winter-Lockdown dann wohl analog bestreiten. Insbesondere doof, für die SuS, die eben keinen Computer zu Hause haben.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Oktober 2020 13:47

Zitat von Humblebee

Wieso alle? "BigBlueButton" ist doch i. O., oder nicht? Das benutzen wir auch (und "Moodle").

Nein, nach der Auflistung ist es eben auch nicht wirklich ok.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Oktober 2020 13:54

Zitat von Susannea

Nein, nach der Auflistung ist es eben auch nicht wirklich ok.

Tja, dann gibt es eben keine Videokonferenzen.

Aus meiner Klasse haben es sowieso einige SuS und/oder deren Erziehungsberechtigte abgelehnt daran teilzunehmen (unsere SL hatte vor den Ferien ein Einwilligungsformular herausgegeben), von daher hat es sich zumindest für diese Klasse auch erledigt...

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Oktober 2020 15:12

Zitat von Humblebee

Tja, dann gibt es eben keine Videokonferenzen.

Aus meiner Klasse haben es sowieso einige SuS und/oder deren Erziehungsberechtigte abgelehnt daran teilzunehmen (unsere SL hatte vor den Ferien ein Einwilligungsformular herausgegeben), von daher hat es sich zumindest für diese Klasse auch erledigt...

Bei uns sind auch nicht alle mit drin, aber das ist nicht mein Problem, dann müssen sie damit anders klar kommen und evtl. die Eltern doch erklären, denn sie verweigern ja die Einwilligung, also selbst gemacht Elend, darauf nehmen wir keine Rücksicht mehr.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. Oktober 2020 20:15

Übrigens: nur weil einige Datenschutzbeauftragte dieser Meinung sind, dass irgendwas nicht okay ist, bedeutet das nicht automatisch, dass es nicht erlaubt ist

Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. Oktober 2020 07:40

Guten Morgen zusammen!

Toller Thread. Vielen Dank!

Kann mir jemand ein CO2-Messgerät empfehlen?

Vielen Dank!

Den Ba-Wü'lern schöne Ferien!

Herzliche

Super-Lion

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Oktober 2020 12:06

Na, dann sollte ich doch einmal etwas für Bayern schreiben. Da liegt immer am Schulträger und dem Einsatz der Schulleitung. 😊

Geplant und jetzt beschleunigt:

- Austausch der Kreidetafeln, dafür: digitale Tafeln mit einigem Schnickschnack (Dokumentenkamera, externer Computer), Internetzugang und Erzeugung eines lokalen Hotspots für jedes Klassenzimmer, allerdings mit Kinderkrankheiten
- leider nur ein Klassensatz iPad, der noch nicht funktioniert
- Elternbriefe, Krankmeldungen usw. digital über eine SchulApp
- einen Systemadministrator (kein Lehrer), den der Schulträger stellt und der bei der Stadt angestellt ist

Neu, wäre sonst nicht unbedingt so schnell gekommen:

- Einrichtung von Teams für Austausch im Lehrerkollegium, online - Konferenzen
- dienstliche Mailadressen
- weitere Schullizenzen für Lernapps

Gesundheitsschutz:

- kostenlose Masken für Schüler, die ihre vergessen haben (wir scheinen einige spendenwillige Firmen zu haben)
- ganz am Anfang hat uns jemand Visiere kostenlos mit einem 3D Drucker gedruckt, die nutzen wir aber nicht mehr
- Desinfektionsmittel an neuralgischen Stellen: z.B. Lehrerzimmer, Sporthalle so oder so
- Desinfektionsspray für alle Klassen, dazu Lappen, die immer wieder ausgetauscht und gewaschen werden
- Absperreinrichtungen im Schulhaus, damit die Wege getrennt werden
- geputzt wird bei uns so oder so gut, da gibt es regelmäßige Absprachen zwischen der Putzfirma, jetzt wird noch gründlicher saubergemacht.
- ansonsten die offiziellen Hygienemaßnahmen, die man so einhalten muss, das aber jetzt nichts mit finanzierten Beschaffungen zu tun hat

Mein Gefühl ist: Wenn der Schulträger (ist bei uns die Gemeinde und die ist weder besonders reich noch besonders arm) sich für die Schule einsetzt und die nötigen Mittel bereitstellt, dann klappt das auch. Zudem braucht es einen Schulleiter, der das entsprechend vorbringen kann.

Unsere örtliche Mittelschule ist auch gut von der Gemeinde unterstützt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Oktober 2020 12:41

[Zitat von Susannea](#)

Wir haben jetzt noch eine Auflistung, dass alle Videokonferenztools nicht gehen neu

Wie wär's denn eigentlich, wenn Datenschutzbeauftragte oder Ministerien mal sagen würden, was *geht*? Ich mein, die DSGVO gilt doch bundesweit. Da müsste man doch auch bundesweit einheitlich entscheiden können (es sei denn es kommen in Ländern schärfere Regeln hinzu). Und wenn gar nichts geht, müsste man sich halt kümmern, dass es etwas gibt, das geht. Eigener Server, Verhandlung mit kommerziellen Anbietern. Whatever. Aber statt dessen 300 Seiten Disclaimer, dass man nicht entscheidet, für nichts zuständig ist und die Schulen mal wieder sehen können, wo sie bleiben. Unverbindliche Anmerkungen, was einem so gefallen könnte, kann ich auch von meiner Tante kriegen. Dazu muss sich nicht 16 Bundesländer eigene Behörden halten.

Sooo muss man sich ja nicht wundern, wenn entweder gar nichts läuft, an einer Schule je zwei Lehrer drei verschiedene Lösungen verwenden oder sie komplett auf den Datenschutz defektieren, weil Sie keine Chance haben, ihn einzuhalten. Es ist doch immer das Gleiche. Es gibt keine Vorgaben und wir dürfen wurschteln. Ergebnis: niedriger Wirkungsgrad.

Aber auch die Experten, die obiges verfasst haben wohl auch nicht richtig viel Ahnung vonne Technik. Sonst wüssten Sse, dass man den Tabellenkopf auf den Folgeseiten wiederholen kann.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Oktober 2020 13:05

[Zitat von Humblebee](#)

Wieso alle? "BigBlueButton" ist doch i. O., oder nicht? Das benutzen wir auch (und "Moodle").

Sollen wir auch verwenden, ist in Baden-Württemberg ausdrücklich erlaubt und integriert in Moodle.

Beitrag von „primarballerina“ vom 24. Oktober 2020 13:07

Ausgangsfrage: "Wie hat sich die Ausstattung an eurer Schule durch Corona geändert/verbessert?"

Meine Antwort: Gar nicht. Wenn ich doch am Montag eine Überraschung erlebe, verrate ich es euch.

Beitrag von „primarballerina“ vom 24. Oktober 2020 13:11

Kleine Einschränkung! Wir haben ein paar Liter Desinfektionsmittel mehr und genug Papierhandtücher. Hatten wir im letzten Schuljahr noch nicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Oktober 2020 13:12

[Zitat von O. Meier](#)

Wie wär's denn eigentlich, wenn Datenschutzbeauftragte oder Ministerien mal sagen würden, was geht?

Genau das hat uns der IT-Beauftragte für den Bezirk auch geschrieben, dass er eigentlich mal einen Hinweis was geht erwartet hätte. Übrigens BigBlueButton in Moodle o.ä. ist wohl noch anders als einzeln. Wir haben ja auch jitsi in unserer Schulcloud eingebunden und damit ist es wohl auch ok, weil wir eben einen Datenverarbeitungsauftrag usw. haben.

Beitrag von „puntino“ vom 24. Oktober 2020 13:14

Wir haben jetzt seit den Ferien wohl wirklich WLAN und FTTB. Ob und wie das funktioniert werden wir in den kommenden Wochen sehen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 24. Oktober 2020 13:51

Wie hat sich die Ausstattung an eurer Schule durch Corona geändert/verbessert?

Nee, hat sie nicht. Bzw. kaum. Etwas mehr Seife und 1x-Handtücher, ein Desinfektionsmittelspender. Sonst nichts. W-lan oder funktionierende, verlässliche Geräte - Fehlanzeige.

Beitrag von „laleona“ vom 24. Oktober 2020 16:25

Aber - mal saublöd gefragt - es gibt schon so Geräte, die die Luft von Viren oä befreien und die wir an den Schulen NICHT haben? Oder verstehe ich da etwas falsch? Lieber Kinder zuhause lassen als einen Luftfilter zu kaufen? Ist das richtig oder verstehe ich da etwas falsch?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Oktober 2020 16:30

[Zitat von laleona](#)

Aber - mal saublöd gefragt - es gibt schon so Geräte, die die Luft von Viren oä befreien und die wir an den Schulen NICHT haben? Oder verstehe ich da etwas falsch? Lieber Kinder zuhause lassen als einen Luftfilter zu kaufen? Ist das richtig oder verstehe ich da etwas falsch?

Die Anlagen kosten zwischen 3000 und 6000 pro Raum (irgendwo las ich insgesamt 1 Milliarde) und das ist offensichtlich zu viel. Die einfachen Anlagen bringen nicht viel, es gibt dazu einige Studien.

Laut Spiegel (Bezahlschranke) sind in Schweden inzwischen fast alle Schulen damit ausgestattet.

Beitrag von „laleona“ vom 24. Oktober 2020 16:33

<https://www.lehrerforen.de/thread/54633-wie-hat-sich-die-ausstattung-an-eurer-schule-durch-corona-ge%C3%A4ndert-verbessert/>

[Zitat von Kris24](#)

Die Anlagen kosten zwischen 3000 und 6000 pro Raum (irgendwo las ich insgesamt 1 Milliarde) und das ist offensichtlich zu viel.

Das ist zum Heulen.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Oktober 2020 16:38

Luftfilter:

Mal so nachgefragt: Ich bin ja auch für Luftfilter.

Arbeiten die eigentlich geräuschefrei?

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. Oktober 2020 16:40

[Zitat von Kris24](#)

Laut Spiegel (Bezahlschranke) sind in Schweden inzwischen fast alle Schulen damit ausgestattet.

Bin mal gespannt, was die berichten.

Aber Schweden hat auch deutlich weniger Einwohner/Schulen. Und nimmt mehr Geld für Bildung in die Hand.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Oktober 2020 16:45

[Zitat von Kiggie](#)

Bin mal gespannt, was die berichten.

Aber Schweden hat auch deutlich weniger Einwohner/Schulen. Und nimmt mehr Geld für Bildung in die Hand.

in Schweden blieben im Frühjahr alle Schulen bis Klasse 9 offen und eine Studie im Mai stellte fest, dass die unter 16jährige die am stärksten infizierte Gruppe war (ich habe es damals hier zitiert). Ich denke, dass sie wissen, dass Schulen doch sehr betroffen sind, was hier lange Zeit und z. T. immer noch angezweifelt wird, und Masken sind in Schweden verpönt. Ich fand den Spiegelartikel daher sehr interessant.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Oktober 2020 16:46

[Zitat von Caro07](#)

Luftfilter:

Mal so nachgefragt: Ich bin ja auch für Luftfilter.

Arbeiten die eigentlich geräuschefrei?

Angeblich ja (zumindest die, die überprüft wurden).

Beitrag von „Kalle29“ vom 24. Oktober 2020 17:29

[Zitat von Kris24](#)

Angeblich ja (zumindest die, die überprüft wurden).

Kann ich mir fast nicht vorstellen. Der muss ja einen ordentlichen Luftstrom erzeugen, oder?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Oktober 2020 17:47

[Zitat von Kalle29](#)

Kann ich mir fast nicht vorstellen. Der muss ja einen ordentlichen Luftstrom erzeugen, oder?

Vielleicht kosten deshalb die Geräte so viel, es gibt ja auch günstigere.

Mich ärgert am meisten, dass diverse Ministerien (auch Baden-Württemberg) für sich solche Anlagen angeschafft haben (ging letzte Woche durch die Medien) , aber für Schulen sei lüften besser. Wein trinken und Wasser predigen, das regt mich immer auf.

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. Oktober 2020 17:54

Da gibt's im Heinsberger Raum zwei Firmen, die diesbezüglich führend sind.